

Forstwirtschaft

hier: Beratung und Beschlussfassung über den Betriebsplan des Forstwirtschaftsjahres 2010

In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr beriet der Gemeinderat zunächst über den Forstbetriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010.

Der Leiter der Forstbetriebsleitung Schwarzach, Forstdirektor Dietmar Hellmann sowie der für den Gemeindewald zuständige Revierleiter, Herr Hartmut Friedel, stellten dem Gremium die Planung umfassend vor.

Herr Hellmann erläuterte zunächst die Situation der abgelaufenen Betriebsjahre 2008 und 2009, in welchen – auf Grund der erfreulichen Preisentwicklung beim Holzmarkt und guten Verkaufsabschlüssen – jeweils ein nicht unerheblicher Überschuss erwirtschaftet werden konnte.

Bezüglich des laufenden Wirtschaftsjahrs 2010 stellte Hellmann fest, dass für den Gemeindewald ein Holzeinschlag von insgesamt 3.900 Fm vorgesehen sei. Insgesamt könnten die Einnahmen im Jahr 2010 mit einem Betrag von 243.425 Euro angesetzt werden. Diesen stehen notwendige Sach-, Betriebs- und Personalkosten in Höhe von 194.295 Euro gegenüber, so dass man auch im Jahr 2010 mit einem Überschuss aus dem Gemeindewald rechnen könne.

Nach eingehender Information und Beratung des gesamten Planwerkes und der Betriebsstruktur stimmte der Gemeinderat dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010 einstimmig zu.

Bürgermeister Schirk dankte Forstdirektor Hellmann für die ausgezeichnete Unterstützung durch die Forstbetriebsleitung Schwarzach insbesondere beim Holzverkauf. Revierleiter Hartmut Friedel sowie den Waldarbeitern Björn Joho, Gerd Lutz und Alfred Winterbauer sprach der Bürgermeister seinen Dank für die hervorragend geleistete Arbeit aus.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

Bürgermeister Schirk legte dem Gremium die finanziellen Rahmenbedingungen dar, welche den Haushalt der Gemeinde Neunkirchen in 2010 im Wesentlichen beeinflussen werden.

Die Gemeinde sei mangels eigenem größerem Steueraufkommen – wie ein Großteil der Kommunen im Neckar-Odenwald-Kreis auch – von den Zuweisungen des Landes aus dem Länder-Finanzausgleich abhängig. Daher seien die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung 2010 sowie für die mittelfristige Finanzplanung 2011 bis 2013 für die Finanzzuweisungen der kommenden Jahre insbesondere für die Aufstellung des Haushaltes bedeutungsvoll.

Nach diesen Daten gingen die in den letzten Jahren relativ hohen Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich erheblich zurück. Nahezu alle Kommunen des Neckar-Odenwald-Kreises seien gezwungen, die Auswirkungen der Wirtschaftskrise durch Sparmaßnahmen, Abbau von Rücklagen und kontrollierter Verschuldung zu überbrücken. Investitionsmaßnahmen müssten auf den Prüfstand gestellt, ggf. gestreckt oder verschoben werden.

Entgegen den allgemeinen Erwartungen werde der Grundkopfbetrag für Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft zwar im Jahr 2010 noch bei 977 Euro je Einwohner liegen. Dieser Betrag reduziere sich allerdings in den nachfolgenden Jahren deutlich. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werde im Jahr 2010 auf rund 3,60 Milliarden Euro geschätzt. Im Vergleich dazu wurden im Haushaltserlass des Vorjahres für 2010 noch 4,68 Milliarden Euro angenommen, was den extremen Einbruch der Kommunalfinanzen verdeutliche.

Die Gemeinde Neunkirchen könne jedoch aufgrund ihrer umfassenden Konsolidierungsmaßnahmen in den Jahren 2003 bis 2005, trotz verminderter Finanzausweisungen und hohen Belastungen durch die Finanzausgleichs- und Kreisumlage im Jahr 2010, ihren Haushalt ohne Zuführung des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt ausgleichen, führte Bürgermeister Schirk weiter aus.

Die Basisdaten des Verwaltungshaushaltes 2010 stellten sich wie folgt dar:

- Die Steuern, Gebühren und Abgaben an die Gemeinde bewegen sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Abwassergebühren wurde eine geringfügige Erhöhung der Abwassermengen eingeplant.
- Durch die Veränderung des Betreuungsmodells (Einführung einer Kleinkindgruppe im Ev. Kindergarten) sind in diesem Jahr Mehrausgaben für Personal und Einrichtung einzuplanen.
- Gegenüber dem Jahr 2009 können in diesem Haushaltsjahr rund 28.000 Euro an Personalkosten eingespart werden.
- Im Bereich der Abwasserbeseitigung erfordern die Vorarbeiten zur Erstellung des Kanalhauptentwurfes (Vermessungen des Kanalnetzes) Mehrkosten von rd. 10.000 Euro.

Im Vermögenshaushalt seien sowohl Aufwendungen für die Weiterführung bzw. den Abschluss laufender Projekte als auch Investitionen, die auf Grund des Konjunkturprogrammes des Bundes und Landes zusätzlich aufgenommen wurden (Energetische Sanierung Grundschule bzw. des Bauhofes sowie die Breitbandverkabelung des Ortsteiles Neckarkatzenbach).

Bürgermeister Schirk gab einen Überblick über die wichtigsten Investitionsmaßnahmen 2010:

Feuerwehr Neunkirchen

Für die Beschaffung des Fahrgestells des neuen Feuerwehrautos wurden Kosten eingeplant. Hierzu erhält die Gemeinde Fördermittel aus dem Gemeindeausgleichstock.

Grundschule

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes des Bundes und Landes (Bildungspauschale) wird eine energetische Sanierung des Dachgeschosses der Grundschule vorgenommen.

Kindergärten

Die umfassenden Sanierungsarbeiten im Ev. Kindergarten sollen in diesem Jahr zum vollständig Abschluss kommen. Für die Außenfassade und Fertigstellung der sonstigen Arbeiten (z.B. Zaun, Außenanlage) ist ein Baukostenzuschuss der Gemeinde vorgesehen.

Jugendraum im Ev. Gemeindehaus

Die Ev. Kirchengemeinde baut derzeit im Obergeschoss des Ev. Gemeindehaus einen Jugendraum aus, welcher allen Jugendlichen der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden soll. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde wurde daher eingeplant.

Hochwasserrückhaltebecken „Buchbrunnen“

Das Hochwasserrückhaltebecken „Buchbrunnen“ wird in diesem Haushaltsjahr fertiggestellt. Für die Baumaßnahme, den Grunderwerb und die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen wurden die entsprechenden Kosten in den Plan aufgenommen.

Neugestaltung des Friedhofes Neunkirchen

In diesem Haushaltsjahr wurden für die dringend erforderliche Anlage von neuen Urnen-Grabfeldern, Einzelgrabflächen und die Fertigstellung des Doppelgrabfeldes Ausgaben vorgesehen.

Bauhof

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes des Bundes und Landes (Infrastrukturpauschale) ist eine Wärme-Dämmung des Bauhofes mit Schaffung einer von der Kalt-Halle abgetrennten Werkstatt geplant.

Breitbandverkabelung Neckarkatzenbach

Für die Verlegung von Leerrohren, die Einziehung des Glasfaserkabels vom Ortsteil Neckarkatzenbach bis zum Anschlusspunkt und den Anschluss des Netzbetreibers (DSLAM und Leitung) wurden die entsprechenden Kosten und Zuweisungen des Landes bzw. des Landkreises in den Haushaltsplan eingestellt.

Die Finanzierung der gemeindlichen Eigenanteile an den Investitionsmaßnahmen erfolge zum Teil über Zuweisungen und Zuschüsse des Landes bzw. des Bundes, über Grundstückserlöse sowie einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Des Weiteren werde eine Kreditaufnahme erforderlich.

Der Gemeinderat nahm von den Ausführungen des Bürgermeisters zum Entwurf des Haushaltsplanes Kenntnis. Die Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2010.

Feuerlöschwesen

hier: Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 für die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Neunkirchen – Freigabe der Ausschreibung

Bürgermeister Schirk stellte dem Gremium die geplante Ersatzbeschaffung für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8, welches seit fast 35 Jahren im Feuerwehrdienst der Gemeinde Neunkirchen stehe, vor.

Im Feuerwehrbedarfsplan sei als Ersatz ein Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 vorgesehen. Diese Fahrzeugkategorie gelte als Standardfahrzeug für eine Gemeinde dieser Größe.

Das geplante Fahrgestell sowie der Aufbau und die Ausstattung des Fahrzeuges wurde durch die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister des Neckar-Odenwald-Kreises zusammengestellt und nun dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten des Fahrzeuges liegen bei rund 250.000 Euro. Nach Abzug der Fördermittel betrage der Eigenkostenanteil der Gemeinde rund 110.000 Euro. Ab einem Beschaffungswert von 193.000,-- € müssen Lieferaufträge europaweit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung werde im Frühjahr 2010 erfolgen.

Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung des Löschgruppenfahrzeuges für die Abteilungswehr Neunkirchen zu und beauftragte die Verwaltung mit der Ausschreibung des Fahrzeuges.

Abwasserbeseitigung

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Zweckverband "Wasserversorgungsgruppe Mühlbach" über die Kosten der Erhebung und des Einzugs der Abwassergebühren

Der Zweckverband "Wasserversorgungsgruppe Mühlbach" wurde, zusätzlich zu der Dienstleistung „Erhebung und Einzug der Abwassergebühren“, mit der Installation und dem Wechsel von geeichten „Abwasserzählern“ sowie der Ablesung und Abrechnung der Absetzungen von Abwassergebühren beauftragt.

Hierzu war die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 13.12.2006 notwendig.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Zweckverband "Wasserversorgungsgruppe Mühlbach" und der Gemeinde Neunkirchen.

Nach der Annahme von Spenden, der Behandlung von aktuellen Informationen sowie Fragen aus der Mitte des Gemeinderates bzw. den Zuhörern, schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.